

Dienstag 13. November 1928

Abonnementpreis für die Hallesche Zeitung 10 Pf., für Familienmitglieder 6 Pf. ...

Deutschland und England

Dr. W. von Kries

Die deutsch-englischen Beziehungen sind nicht etwa erst seit Unterzeichnung des englisch-französischen Militärabkommens ...

Diese Note war in einer Sprache abgefaßt, wie sie unter englisch sprechenden Mächten kaum jemals üblich ist. Aber hat wie so vieles, was auf die Initiative Cursons zurückzuführen ist ...

Die erste Tat des neuen Ministeriums Baldwin in war politische Erledigung d. h. Ablehnung des Genfer Protokolls, das die französische Segemonte in Europa bewegt hätte ...

Die Rückmeldung muß gesagt werden, daß für diese Entwicklung zwei Faktoren ausschlaggebend waren. Einmal die innerliche Verbundenheit zwischen dem Leiter der englischen Außenpolitik ...

Vorzeichen wir den Gründen für dieses nicht sehr eindrucksvolle Ergebnis unserer Außenpolitik nach, dann könnte man ...

Anrufung des Reichsarbeitsgerichts

Die Gewerkschaften zur Fortsetzung des Kampfes entschlossen

(Telegraphische Meldung)

Essen, 13. November.

In Kreisen der Metallarbeiterverbände besteht nach dem Duisburger Spruch die Auffassung, im weiteren Verlauf der Dinge im Arbeitsamt in der Eisenindustrie nichts zu überflüssigen. Die Vertreter der drei Verbände haben am Nachmittag in gemeinsamer Sitzung die Lage besprochen ...

Die drei Metallarbeiterverbände haben einen Aufruf an ihre Mitglieder erlassen, in dem es heißt:

Die drei Metallarbeiterverbände betrachten das Urteil des Reichsarbeitsgerichts Duisburg als ein Fehlurteil und werden den Rechtsweg bis zum Reichsarbeitsgericht durchsetzen. Das Urteil ändere an der gegenwärtigen Lage nichts. Die Gewerkschaften werden der Arbeiterschaft zu gegebener Zeit entsprechende Anweisungen geben und erwarten, daß nur diesen Folge geleistet wird.

Aus dem Aufruf geht hervor, daß die Metallarbeiterverbände nunmehr gemeinschaftlich ihre Forderungen bis zur letzten Instanz durchsetzen werden. Das ist verständlich, denn nach der gewonnenen Lage haben nunmehr die Arbeiter die Möglichkeit, ihre Forderungen zu den Bedingungen des alten Tarifvertrages wieder zu stiften.

Die vorläufige Urteilsbegründung

(Telegraphische Meldung)

Essen, 13. November.

Aus der Begründung des Urteils des Duisburger Arbeitsgerichts ist folgendes hervorzuheben: Es handelt sich zunächst formell um Erhebung einer Feststellungsfrage gegenüber Paragraph 263 GPD. Gegen die formelle Zulässigkeit einer solchen Frage bestehen keine Bedenken. Es ist weiter die Prozesslegitimation gerügt und beantragt worden, das Studium der Klageschrift ändern zu lassen. Das Gericht hat insofern die Einmündung der Prozesslegitimation nicht für begründet erachtet. Es war der Meinung, daß die hier in Anspruch genommenen Verlagen, wenn sie auch organisatorisch eine gewisse Selbstständigkeit haben mögen, ein Teil der Zentralverbände sind und daß diese Selbstständigkeit innerhalb der Organisation der Zentralverbände besteht. Das Gericht war daher in der Lage, in der Sache selbst zu entscheiden. Es kommt dadurch, daß die Parteien sich zu einer Verständigung bereit erklärt haben, ein Zwischenerurteil ergehen, doch stand das Gericht auf dem Standpunkt, daß materiell die Feststellungsfrage beizubehalten sei. Es ist der Ansicht, daß für den Schiedsspruch aus dem Grunde kein Raum gegeben war, weil er in einem laufenden Tarifvertrag eingreife und daß aus formellen Gründen ein Mangel des Schiedsspruches vorliege. Dies wird noch in der schriftlichen Begründung näher erörtert werden.

Der Deutschnationale Arbeiterbund zum Eisenstämpf

Der Deutschnationale Arbeiterbund, Landesverbandsgruppe Niedersachsen, hat zu den Ausrichtungen des Konflikts in der Eisenindustrie folgende Stellung eingenommen:

Die Frage ist, ob wir zurecht noch Mittel in der Hand haben, um hier eine Aenderung zu herbeizuführen. Gewiß ist, daß eine Aenderung, eine Besserung unserer Beziehungen zu England, eine Lebensfrage darstellt. Ob aber die von uns so beliebten Methoden in dieser Hinsicht Erfolge verprechen ...

Die wirtschaftliche Notlage weiter Metallarbeiterschaft, namentlich soweit sie nur den tariflichen Mindestlohn erhalten, macht die durch Schiedsspruch festgelegte Lohnherabsetzung absolut notwendig, deren Ausmaß auch wirtschaftlich tragbar erscheint, wenn man beachtet, daß höchstens 20 Prozent der Beschäftigten im Eisengeschäft ...

Die gegen geltendes Recht vorgenommene wilde Aussetzung zeigt eine Wahrscheinlichkeit für die Annahme gewinnen, daß die Stilllegung der Eisenwerke eine verheerende Rückwirkung amerikanischer Nationalisierungsmethoden darstellt, nämlich die Lebensproduktion so zusammenschränken, daß jährlich einige Wochen oder gar Monate Betriebsstilllegungen erfolgen können.

Der Artikel 'Vor einer Koalition' in der Abendausgabe vom 6. November hebt in einem Punkte einer Klarstellung, da ein Satz die Auffassung zu vertreten scheint, als ob die christlichen Gewerkschaften dem Zentrum bei der letzten Wahl erhebliche finanzielle Unterstützung geleistet hätte. Es kann sich dabei nur um die katolischen Arbeitervereine handeln, da die christlichen Gewerkschaften nicht konfessionell eingeteilt sind und in ihren Reihen auch die deutschen nationalen Arbeiterverbände umfassen.

Ungehörte polnische Herausforderung

(Telegraphische Meldung)

Einburg, 13. November.

In Ostoberschlesien waren am Sonntag die Eisenbahn-Lokomotiven anlässlich der polnischen Unabhängigkeitstiere mit Tannengrün und roten weißen Fähnchen geschmückt. Die Polen hielten die Fackel hoch, die in den polnischen Nationalfarben geschmückten Lokomotiven aus für die Jäger des Reichs-Ostschlesien zu stehen. Ein Sonntag haben solche Jäger bei Eisenburg über die Grenze. Die Grenzpolizei erhielt sofort den Befehl, diese Jäger anzuhalten und die Weiterfahrt erst nach Entferrnung des Fahnenmades zu gestatten. Die erneute polnische Herausforderung hat in der deutsch-obererschlesischen Grenzbevölkerung herabsetzende Erregung ausgelöst.

Nattonow, 13. November.

Wie aus Ruda berichtet wird, sind dort in der Nacht vom Samstag zum Sonntag mehreren deutschen Bürgern die Fenster eingeschlagen durch Steinwürfe getrieben worden. Obgleich in einem dieser Fälle das betreffende Gebäude in der Hauptstraße in unmittelbarer Nähe der Polizeiwache gelegen ist, konnte man die Täter nicht ermitteln. Ebenso wurden in der Wohnung eines deutschen Beamten in Wismarshütte am Sonntag die Fenster eingeschlagen.

Das japanische Kabinett hat beschlossen, den japanischen Staatsauskauf auf fünfzehnhundert Millionen Yen zu erhöhen. Diese Erhöhung ist durch die Erhöhung der Ausgaben für die Seerüstungen und die japanische Luftflotte gerechtfertigt. Der erhöhte Staatshaushalt soll vorläufig bis 1930 in Kraft bleiben.

losene und zurückhaltende, d. h. im besten Sinne eindrucksvolle Haltung einzunehmen. Diese kann aber nur dann glaubhaft gemacht werden, wenn wir uns jene Erfahrungen zunutze machen, die wir im Laufe der letzten Jahre mit der Locarno-Politik gesammelt haben. Dazu bedarf es offenen Eingekandtisses von Fehlern, Akzeptanz von Mäglichkeiten. Die Zeiten sind zu ernst, die Gefahren zu groß, als daß wir uns den Luxus erlauben dürften, Wünsche und Hoffnungen für bare Münze zu nehmen. Selbst England kann sich nicht erlauben, das deutsche Volk auf die Dauer zu entfremden.





# Halle und Umgebung

## Die Unfälle des Tages

### Treppe herabgestürzt und gestorben

Am 11. d. M. gegen 11 Uhr nachts stürzte eine 45jährige Frau von der Treppe herab, als sie von einem Vergessenen Handtuch und einem Koffer, die sie umarmte, auf der Treppe hinunterging. Sie wurde durch den Sturz schwer verletzt und starb nach kurzer Zeit.

Am 12. d. M. gegen 10 Uhr wurde ein Radfahrer von einer Straße umgeworfen und etwa 7 Meter mitgeschleift. Er erlitt eine schwere Verletzung an der linken Kopfseite, die ihn ins Krankenhaus brachte. Er ist nun in den Folgen der Verletzung verstorben.

Am 13. d. M. gegen 11 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 14. d. M. gegen 10 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 15. d. M. gegen 11 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 16. d. M. gegen 10 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 17. d. M. gegen 11 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 18. d. M. gegen 10 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 19. d. M. gegen 11 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 20. d. M. gegen 10 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 21. d. M. gegen 11 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 22. d. M. gegen 10 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 23. d. M. gegen 11 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 24. d. M. gegen 10 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

Am 25. d. M. gegen 11 Uhr wurde ein Wagen auf der Straße von einem anderen Wagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und starb. Der Wagen wurde zerstört.

## Halle eine hochprotestantische Stadt

### In deutschen Großstädten überwiegt die evangelische Bevölkerung

Der „Evangelisch-Soziale Presseverband für die Provinz Sachsen“ schreibt uns:

„Nach Zahlen von Professor D. Schneider, dem Statistiker der Evangelischen Kirche, lebt ein starkes Viertel des deutschen Volkes, nämlich 16.711.808 Menschen = 26,77 Prozent in der Großstadt. In dieser Zahl ist der evangelische Volksteil mit 10.966.510 = 27,41 Prozent wesentlich stärker beteiligt als der katholische, dessen Großstadtbewohner 4.494.024 und dessen Verhältnis zu den Religionen und Predikanten sich nicht weniger als 3, nämlich 805.457 = 64,58 Prozent, in den Großstädten, die übrigen fast reißlos in den Industriebezirken. Ebenso ist auch die jüdische Bevölkerung Deutschlands mit 376.782 = 66,76 Prozent zu zwei Dritteln in der Großstadt zu Hause.“

In 27 Großstädten Deutschlands macht der evangelische Bevölkerungsteil, in 12 der katholische mehr als die Hälfte

der Gesamtzahl aus. Den höchsten Hundertsatz evangelischer Bevölkerung hat Lübeck mit 94,78 Prozent. Auch Magdeburg und Halle gelten als hochprotestantische Städte!“

## Mittwoch Missionenverkauf der Neumarkt-Gemeinde

### Am Abend musikalische Darbietungen aller Art

Die Neumarkt-Gemeinde — „Augustinus“ und „Stephanus“ — läßt die alljährlich alle ihre Mitglieder zum Missionenverkauf Mittwoch, den 14. November, von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends im Gemeindehaus, Albrechtstraße 27, ein Ziel gescheite und fleißige Hände sind tätig gewesen. Schöne und praktische Sachen herzustellen, die nun auf freundschaftliche Käufer warten. Gelegenheit zu Kaffee und Abendbrot ist geboten. Um 4 Uhr nachmittags werden jugendliche Missionanten mit der „Schiffenfahrt“ von E. Mozart sich hören lassen. Von 8 Uhr abends an Gesang (Kreuzlein Laßtig und Kreuzlein Sparing) und Klavierstück (Nitterflügel). Der Erlös ist für die großen Aufgaben des Missionenwerks in China und Afrika bestimmt.

## Rauchen im Nichtraucherabteil kostet 2 Mark

### Das Zugpersonal laßert schon auf der Fahrt die Rechnung

Aus Interesselosenkreisen wird die Befürchtung ausgesprochen, daß infolge Wegfalls der 4. Wagenklasse die Ordnung in den Zügen leiden würde und daß insbesondere die Stagen über Wangeln in Nichtraucherabteilen sowie über Nichtbeachtung des Rauchverbots sich wieder vermehren würden, zumal ersatzgemäßig in der früheren 4. Wagenklasse gegen das Rauchverbot am stärksten verfahren wurde.

Im letzten Wagen vorzugehen, ist das Zugbegleitpersonal, wie die „Deutsche Beamtenbund-Korrespondenz“ erwähnt, auf die bestehenden Vorschriften erneut besonders hingewiesen worden. Nach § 17 der seit dem 1. Oktober gültigen Eisenbahnverkehrsordnung ist in jeder Wagenklasse eine angemessene Anzahl von Abteilen für Nichtraucher bereitzustellen. Sofern nur ein Abteil der betreffenden Wagenklasse vorhanden ist, darf nur mit Zustimmung aller Mitreisenden geraucht werden.

In allen Zügen ist die Hälfte der Wagen oder Abteilungen für die Raucher als auch der Nichtraucher ohne Einrechnung der Nichtraucherabteile für Nichtraucher zu bestimmen. Soweit möglich, sind ganze Wagen für Raucher und Nichtraucher vorzusehen. Nach § 17 der Eisenbahnverkehrsordnung darf in den Nichtraucher- und Frauenabteilen und in den Erstenklassen ohne Nichtraucherabteile in den Zügen, in denen durch Anschlag des Rauchens verboten ist, auch mit Zustimmung der Mitreisenden nicht geraucht werden.

Bei Hebertragung des Rauchverbots ist ohne vorherige Vereinbarung eine Rauchgebühr von 2 Mark zu erheben, worüber eine Karte mit dem Vermerk „Rauchgebühr“ auszustellen, so lochen und dem Reisenden auszuweisen ist. Bei Verweigerung der Zahlung, so ist er auf dem nächsten Bahnhof vorzuführen.

## Das Wetter heitert sich weiter auf

### Nach einzelne Regenschauer

Am Sábtrande des großen Tiefdruckgebietes bei Island zieht am Montag eine sehr warme Luftmasse über die Nordsee und das westliche Deutschland dahin. Die Temperaturen betragen abends noch 11 Grad, und auf dem Broden werden 5 Grad Wärme beobachtet. Heber Irland bricht aber kühlere Luft herein. Die Temperaturen haben dort einen Rückgang von etwa 4 Grad, und die eindringende kühlere Luft bringt einen erheblichen Luftdruckanstieg mit sich. Das Tiefdruckgebiet wird daher nach Osten hin weitergedrängt und es kommen die kühleren Luftmassen seiner Rückseite dem Kontinente näher. Es wird daher ein allmählicher Rückgang der Temperatur auch in Mitteldeutschland eintreten, ohne daß aber bereits jetzt schon Gefahr besteht, daß wieder Nachtfröste auftreten. Das anfangs recht tiefe Wetter wird allmählich aufheitern.

Ausflüchten: Allmählich aufheitern, nach einzelne Regenschauer, Temperatur sinken.

## Ein reichbesetzter Wochenmarkt

Der Wochenmarkt war heute mit Gemüße und Obst wieder gut besetzt. Allerdings fangen die Vorräte in ersterem infolge der zu wünschigen übrig lassenden diesjährigen Ernte jetzt bereits an knapp zu werden, so daß die Preise früher als im Vorjahre zu steigen anfangen. So ist Weiß- und Birnfischl durchweg im Pfund von 15 auf 18 Pf. gestiegen und dementsprechend war auch Kartoffel teurer. Grünkohl hingegen gab es für 15 Pf. im Pfund wieder in großen Posten. Spinat war zu demselben Preise zu haben, dergleichen Kohlräben und rote Rüben. Zwiebeln kosteten ebenfalls im Pfund 15 Pf., wogegen ein Kopf Sellerie im Durchschnitt mit 30 Pf. bezahlt werden mußte. Auf dem Obst- und Früchtemarkt machten sich u. a. Gebeutten mit ihrem leuchtenden Rot dem Auge der Vorbeigehenden besonders bemerkbar; ein Pfund kostete 25 Pf. An Süßfrüchten gab es neben Zitronen (Stück 10 Pf.) verlangt wurden. Einige Obstgüter und Wildgänbler hielten neben anderem auch Wildenten feil, die je Stück durchschnittlich 2,50 Mk. kosteten.

Das Ueberfallkommando in Olascha. Gestern gegen 8 Uhr abends wurde das Ueberfallkommando nach der Maudsauer Straße-Gasse bewachen gerufen. Dort waren zwei Personen in Streit geraten. Beim Eintreffen des Ueberfallkommandos war der Streit bereits beendet; die Täter wurden festgehalten.

Feuer durch Rindvieh auf Spiritusfabrik. Gestern gegen 1.30 Uhr mittags wurde die Feuerwehre nach der St. Brauhausstraße gerufen. Dort hatte in einer Wohnung ein Rind den Spiritusfabrik angezündet. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Feuer bereits gelöscht.

Vollgeht. Regelmäßig Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr Koncert. Eintritt frei. (Siehe Anzeige.)

Bergschütz. Neben Mittwoch nachmittags Sonntag. Eintritt frei.

## Bereinsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen, Gesellschaften usw. werden zum erlaubten Maße von nur 20 bis 30 Zeilen für die Stelle des Bereinsnachrichten aufgenommen.

### Deutschnationale Volkspartei.

Großer Ausschuss. Alle Mitglieder des Großen Ausschusses werden nochmals auf die am Mittwoch, den 14. November, nach 8 Uhr im „Stadthaus“ stattfindende Sitzung aufmerksam gemacht. Der Sachverständigenrat Dr. Meißner wird über die Organisation unserer Partei, ihre neue Führung und über die politische Lage sprechen. Zutritt haben nur Ausschussmitglieder, jedoch können Mitglieder der Partei, die sich für den Vortrag interessieren, im Parteibüro Einsichtkarten abholen.

Wappenberg. Am Sonntag, den 18. November, abends 8 Uhr findet im Gasthof Leubner ein Internatjonalabend statt. Vorträge: Wulf, Regitation, politischer Vortrag von Fraulein Gertwig, M. D.

### Einheitsklub, Klub der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle.

Seute, Dienstag, den 13. November, abends 8 Uhr Verammlung der geeinten Ortsgruppe im „Neumarkt-Haus“. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung werden alle Kameraden um 10 Uhr erscheinen gebeten.

Am Sonntag, dem 25. November, abends 8 Uhr findet im Dort unsere diesjährige Gesellen-Gedächtnisfeier statt. Die Gedächtnisrede hält der Frontkämpfer und Dombrediger Wind. Es wird von allen Kameraden und ihren Angehörigen, sowie von der geeinten nationalen Einheitsvereinigung erwartet, daß sie geselligen an dieser Gedächtnisfeier teilnehmen.

Bezirk Süd-West. Donnerstag, den 15. November, abends 8 Uhr findet im „Soflager“ unsere Mitgliederversammlung statt. Sach. Nauch spricht über „Das Verbrechen der Revolution und der Freiheitskampf des Arbeiters“.

Häutenklub. Seute abend pünktlich 8 Uhr (Stadthaus) „Schlusst“. Wir bitten, sich spätestens 10 Minuten vor Beginn an der Garderobe einzufinden. — Morgen Mittwoch, den 14. November, Lichterabend für die „Wona Wona“. Kartenvergabe bis Mittwoch. — Sonberveranstaltungen: Mittwoch, den 14. November, 8 Uhr (Internatjonalabend) Kitzlerabend. — Freitag, den 16. November, 8 Uhr (Korridor) Lichterabend über die „Korridor“ des Wulf. — Samstag, den 17. November, 8 Uhr (Korridor) Lichterabend. — Sonntag, den 18. November, 8 Uhr (Korridor) Lichterabend. — Kartenvergabe nur auf der Geschäftsstelle, Martinsberg 15 (Tel. 216/43).

# Sport · Spiel · Turnen

2. Beilage zur Halleischen Zeitung  
225. Jahrgang, 13. November 1928

## Rekordebilanz der Leichtathleten

34 neue deutsche Rekorde aufgestellt — Deutsche Weltbestleistungen — Die olympischen Spiele Deutschland in Europa führend

Das olympische Jahr 1928 ist für die deutsche Leichtathletik zu einem Jahre des Erfolges geworden. Die deutschen Rekordleistungen haben sich in fast allen leichtathletischen Wettbewerben den Weltbestleistungen angeglichen. Dies zeigt am besten die Bilanz der bisherigen Rekordbestleistungen, die nach Beendigung der Saison nun abgeschlossen gelten kann.

Nicht weniger als 34 neue deutsche Rekorde wurden im Laufe des Jahres aufgestellt, von denen allerdings noch nicht alle anerkannt worden sind. Selbst die Weltbestleistungen wurden 13 mal übertriften. Übertriften sind die neuen Weltbestleistungen. Verbessert wurden die Rekorde über 200 Meter (König 20,9 Sek.), 400 Meter (Büchner 47,6 Sek.), 800 Meter (König 20,9 Sek.), 1000 Meter (König 20,9 Sek.); 15 Kilometer (König 49:50,6 Min.); Ständelaufen (König 19:31,1 Kilometer); 500 Meter (König 2:28:41,3 Stunden).

Auch die Staffeln wurden bei mehreren Rekordverbesserungen gefolgt. Die 4×100-Meter-Staffel über 4×100 Meter lief mit 40,8 Sek. (König, Kautz, Kautz, Kautz) einen Weltrekord auf und auch die 4×400-Meter-Staffel blieb mit 2:14,2 Minuten (König, Kautz, Kautz, Kautz) unter Weltrekord, der dann von Amerika noch weiter verbessert wurde. Deutsche Staffelleistungen blieben auf: 4×100-Meter-Staffel (4 mal 100 Meter) und 4×400-Meter-Staffel (4 mal 400 Meter, 4×800 Meter). Die Zeit der 4×800-Meter-Staffel war vorübergehend auch Weltrekord für Vereine und als solcher anerkannt.

Die Werfer fanden in dieser Saison, nachdem sie jahrelang Entschlender der deutschen Leichtathletik gewesen waren, gleichfalls Anlauf an das internationale Leistungsniveau. Am bedeutendsten sind Hirschsfelds Angellochweitzreifer. Er verbesserte den Rekord erst auf 15,70 Meter, bevor ihn bei dem Olympia an den Amerikaner W. und sollte ihn sich dann mit der höchstwertigen Leistung von 16,95 Meter zurück. Deutsche Rekorde gab es noch im Angellochweitzreifer (Hirschsfeld 27,96 Meter); im Diskuswerfer (Kautz 47,86 Meter, Gohlfelder 48,77 Meter); im Diskuswerfer (Kautz 47,86 Meter, Gohlfelder 48,77 Meter); im Speerwerfer (Kautz 109,88 Meter) und im Hammerwerfer (Kautz 46,86 Meter).

In den Sprungwettbewerben erlebte Kautz einen Rekordzuwachs: er verbesserte Kautzmanns Weltleistung auf 3,88 Meter, während im Weisprung Döbermann seine eigene Rekordmarke auf 7,64 Meter erhöhte.

Die Frauen fanden hinter den Männern keinestwegs gut. Von den 14 neuen Rekorde kommen 12 auf ihr Konto, von den 13 Weltrekorden sogar 7. Am wertvollsten Frau Rekord Olympiasieg und Weltrekord über 800 Meter (2:16,8 Min.). Weltrekord beim 100-Meter-Lauf über 100 Meter (2:16,8 Min.). Weltrekord beim 100-Meter-Lauf über 100 Meter (2:16,8 Min.). Weltrekord beim 100-Meter-Lauf über 100 Meter (2:16,8 Min.).

30,48 Metern, und Hel. Vargas hob ihre Weltrekordmarke im Speerwerfen auf 88,89 Meter; beimartig wurde sie 64,01 Meter. Weitere deutsche Rekorde erzielte Hel. Groß (Schlagballwerfer 78,95 Meter und Hel. Kotte (Wochsprung 1,545 Meter). In den Staffeln gab es drei Weltrekorde (4×300 Meter S. G. G. 1:50,8 Min., 4×500 Meter S. G. G. 8:04 Min., 4×100 Meter S. G. 1:50,8 Min.). Die 4×100-Meter-Staffelleistung der Männermannschaft wurde auf dem Olympia mit 40,8 Sek. erzielt.

Als besonders erfreulich konnte in der vergangenen Saison die Zusammenarbeit zwischen Turnern und Sportlern beobachtet werden, die im Hinblick auf die olympischen Spiele oft gemeinsam an den Start gingen. Die Zahl der leichtathletischen Wettbewerben war wieder sehr groß. Abgemildert wurden in Deutschland 81 internationale, 60 nationale und 800 sonstige Sportfeste, zu denen Verbände, Bezirks-, Gau- und Jugendverbände fanden zwei Welt-, Reihe — gegen Frankreich in Berlin und gegen die Schweiz in Frankfurt — wurden am gleichen Tage durchgeführt und gewonnen. Die Expedition in den ergiebigen Meisterschaften brachte Deutschland drei Erfolge von Wichmann, Paulus und der Eintrachtstaffel drei Siege.

Bei den olympischen Spielen erlang nur Frau Kautz eine Goldmedaille, dagegen verfehlten die vier 2., 3. und 4. Plätze Deutschland im Kampfe der Nationen zum zweiten Platz hinter Amerika vor Finnland. Auch sonst gingen Deutsche im Ausland oft und mit Erfolg an den Start. Im Jahre 1928 hat Deutschland die Führung in der Leichtathletik in Europa übernommen und wird in den kommenden Jahren verdienen, diese Stellung mehr und mehr zu festigen.

### „Wie lerne ich Stilaufen?“

Ein Schneeschuh-Film am Donnerstag im Hofsaal Der Winter ist nahe. Injere Stilaufer und solche, die es werden wollen, rufen für ihren Sport und wollen ihn auch anderen nahebringen. So lassen der „Stillauf-Guide“ und die Stilaufteilung des „Halleischen Kunstlauf von 1920“ am Donnerstag, dem 16. November, abends um 8 Uhr, im Hofsaal den neuen Film des Bergvereins: „Wie lerne ich Stilaufen“, öffentlich vorführen.

Der Film zeigt die Schönheit der winterlichen Berge und weist auch, wie man mit einem Schneeschuh die Berge besteigen kann, also die Stillauf. Stilauf in Bewegung, höher ist auch der bewegte Stillauf, der beste Vorbereitung auf die praktischen Übungen. Und wenn ein Meister des Stilaufens im bewegten Stillauf vorgeht, wird, kann auch der Anfänger nach machen. Er lerne. Man fährt ja nicht mit den Beinen allein St., sondern mit dem ganzen Körper; das zeigt ganz besonders der Film in seinen Bildern von den Anfangsübungen bis zu den schwersten Bahnen. — Dann folgen die Trainingsläufe der Deutschen

Olympiameisterschaft und als Anhang Heis- und Giesfelds Bewegung, Bilder, die auch für jeden Mitspieler leicht zugänglich sind, noch ein Bild vom Sonntag 1928 Staffelleistungen in Oberbayern gezeigt.

## Rasensport

### Die Fußballspiele im Kaffhäusergauer

Infolge der schlechten Bodenverhältnisse konnten nur zwei Spiele der Liga innerhalb des Gängejahres ausgetragen werden. In Gießen auf dem Plage der Spielortreinigung S. f. B. Gängerhausen—Spilortreinigung 1:3 (0:2). Bereits in der 20. Minute kann Gießen zum ersten Tor führen, nach 10 Minuten später ein zweites Tor folgt. Gängerhausen dagegen kann sich nicht finden, die Angriffe bezogen vor dem Tor. Nach Halbzeit bleiben die Angriffe der Giesfelder in gefährlich, aber der jugendliche Torhüter benachteiligt Gängerhausen Mannschaften vor einer Katastrophe. Nachdem leben die Torhüter auf 8 erhöht hatte, kam Gängerhausen längt verdienten Ehrentor.

In Nordhausen gab es eine Leberzählung: S. f. B. Giesleben—Wader-Nordhausen 2:1. Mit diesem Spiel hat der Gaumeister S. f. B. Giesleben wieder mal seinen Ruf gerechtfertigt, obwohl er eigentlich wenig Vorkenntnisse, als Sieger hervorgehoben. Giesleben stellte die Verteidigung auf, Nordhausen dagegen enttäuscht. Der Sieg hätte höher ausfallen müssen, doch liegen auch hier die Bodenverhältnisse einmündendes Spiel zu.

### Handball der Turner

Weiterklasse. T. Kautz—T. Kautz 8:3 (1:2); T. Kautz gegen Beniggen 8:1 (2:1); T. Kautz—T. Kautz 8:1 (0:2); Turner Apollon—Gieslebenheim 8:1 (0:2); T. Kautz—Weihenfeld—T. Germania Weihenfeld 3:2 (3:0). 1. Klasse. T. Kautz—T. Kautz 2:6 (—); T. Kautz—Weihenfeld—T. Kautz 4:0 (3:0). Jugendklasse. T. Kautz—T. Kautz 9:7 (—); T. Kautz—Gieslebenheim 8:1 (3:1); T. Kautz—T. Kautz 3:1 (0:1).

### Sigung des Kreispielfestspieltages Thüringen (D. U.)

Unter Leitung von Kreispielfest Spieltage im O. Altenburg tagte Spielausschuss des XIII. Kreisfestes in O. Der Arbeitsplan für 1929 wurde beraten. Von wichtigen Veranstaltungen folgende hervorgehoben werden: 13. und 14. April: Kautz in Weimar, 27/28. Mai: Spieltage G. G. Gieslebenheim, 4. Juni: Hebungsspiele für Fußball, 11/12. Juni: Spieltage G. G. Gieslebenheim, 25./26. Juni: Spieltage für G. G. Gieslebenheim, 29./30. Juni: Spieltage für G. G. Gieslebenheim, 29./30. Juni: Spieltage für G. G. Gieslebenheim, 29./30. Juni: Spieltage für G. G. Gieslebenheim.

**Auskunft und Rechtsberatung** Seyrich & Gravelle Halle (Saale) Gegründet 1888 Anhalter Str. 66 Fernruf 22144  
Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Privatverhältnisse auf alle Orte diskret und zuverlässig.  
Beobachtungen und Ermittlungen aller Art.

**Am Riebeckplatz** Gr. Ulrichstraße 51  
Unsere Besucher haben diese Woche Tränen geseht! Sie müssen nicht weinen — denn morgen ist der letzte Tag!

**Der Weltkrieg 'Heut' war Ich**  
nach der vollständigen Kontrolle „Die Kreuzschreiber“ von Anzengruber.  
Ein lustiger Kampf der Charaktere aus dem bayerischen Volk.

**Liene Haid**  
Fritz Kempers  
Lotte Loring, Ferdinand Marini, Johanna Schwarz.  
Auch der empfindlichste Publikum wird in diesem Weltkrieg zuehen!

**Wort der ausgezeichneten Kunst.**  
Auf der Bühne:  
**Ein Elfen in St. Moritz!**

Das Programm von ständiger Schönheit. Ein Sportwelt Kunst, Rhythmus, Schönheit und Grazie!  
**Sissalbert Küberst!**  
Sensationelle Evolutionen auf der künstlichen Eisbahn.

**bei der Frida!**  
Ein ständiges Lustspiel aus dem weltbekanntesten, Postrott-Schlager Jim Cowlers' mit der überragenden Besetzung Mary Parker, Hans Brausewetter, Henry Bender, Margarete Kupfer, Evi Eva, Robert Garrison, Hans Albers, Otto Reinwald, Hans Osterberg.

Hierzu der überaus lustige, pikante und charmante Film aus der Zauberwelt der Possen: **Einen Jux will er sich machen!**  
Von einer Lustigkeit, die sich von Szene zu Szene steigert und mit bewunderndem Komik bis zum Ende anhält, nach dem gleichnamigen Lustspiel von Johann Nestroy.

Die Hauptrollen spielen: Walter Steutz, Jakob Tiedtke, Willy Forst, Eise Kravak, Hilde Eisner, Vicki Werkmeister.  
Und die hochaktuelle u. reichhaltige C. T. Wochenschau.

**Gratis-Antritt aus diesen Modellen**  
enthält das November-Heft von **Beyers Mode für Alle**  
die so beliebte, weil unverrückte praktische u. vielseitige Monatschrift für 95 Pfennig liefert frei ins Haus.  
Buchhandlung Johannes Pfau, Halle (Saale), Thomasstraße 50

**Liebe Hallenser!**  
Der mein langsehnter Wunsch soll nun endlich in Erfüllung gehen. Auf die unzähligen Anfragen hin, die Sie mir mit dem Film „Die sieben Todsünden“ anlässlich der Aufführung in Halle, die ich Ihnen mit diesem Film eine so besondere Freude machen werde. Es ist die allerliebste Lustspiel, das überall großes Entzücken auslöst, durchspielte von Lebensfreude, wunderbaren Humor, Schmelze und einer unbeschreiblichen Heiterkeit, wie man sie nirgends ähnlich gefunden hat. Die Hauptrollen spielen: die charmante Margit Haas, die schwärmerische Wäinchen Pustetter, der große Matador Hans Janker, einer der qualvollsten Curt Vespermann, der unsterbliche Paul Horstmann, und ich, sowie viele andere mehr, die ich wegen Raummangel hier nicht aufzählen kann.  
Ich freue mich sehr darauf, Sie am Donnerstag begrüßen zu dürfen.  
Mit dem besten Gruß  
Ihre  
**Maria Paudler**

**Wainhalla**  
Dr. O. Kleinmanns  
Fernruf 89358  
Täglich die große Weltstadt - Revue  
„Ohne Kleid tut mir leid“  
in 81 entzückenden Bildern  
Gewalt. Preise ab 60 Pf.  
Mittwoch, den 14. November nachm. 4 Uhr  
**Ruhigepöhen**  
Kleine Preise v. 80 Pf. bis 1,25 Mk.

**Einmalige Sonderaufführung!**  
des dreimal verboten gewesenen Filmwerkes  
Sonntag, d. 18. November  
11,30 Uhr vormittags

**Das Geheimnis der U-Deutschland**  
Dem späteren U-Kreuzer „U 155“  
Ein Heldentat über und unter Wasser aus dem Weltkrieg.  
Originalaufnahmen mit Vortrupp von Korvettenkapitän u. D. Czech  
Preise der Plätze von 1,— bis 2,50 Mk.  
Jugendliche zahlen halbe Preise.  
Kartenverkauf täglich ab 3 Uhr nachmittags an der Theaterkasse!

**C. T. Lichtspiel Große Ulrichstraße**  
Mittwoch, 14. Nov. 8 Uhr Lage  
**Klavierabend u. Liane Lande**  
Liane, Drames, Saint-Saens, etc.  
„Eine Pianistin von Rang.“  
„Eine außergewöhnliche Pianistin.“  
„Eine Meisterin am Klavier.“  
„Bedeutende pianistische Ausbildung.“  
„Techn. Meisterschaft.“  
„Vollend. Interpret.“  
Beachtet. Dirigent v. Albert Böhner.  
Karten bei Holten



Selbsthilfe - die Lösung des Bauern

Eine Viehverwertungsgenossenschaft für das Eichsfeld

z. Reinefeld, 12. November.

In Heiligenstadt war kürzlich angefaßt die mangelhaften Abregelung beschloßen worden, hier eine gemeinsame Verwertungsgenossenschaft für das Eichsfeld herzustellen.

Zuzugewandte Direktor Adl von der Landwirtschaftskammer in Halle ist ein Vizepräsident über die Viehverwertung im allgemeinen und in der Provinz Sachsen im besonderen.

Das unruhliche Ende des Landjugendheims Meisbors

r. Meisbors (Ostbars), 12. November.

Zunehmende wurden hier kürzlich erhebliche Mengen Waaren, Mehl, Eisen, Holz, auch Werkstoffe, vom Bau des Landjugendheims beschlagnahmt.

Opfer eines Zimmerbrandes

Seipzig, 13. November.

Am Montag früh brach in einem Hause in der Friedrichstraße ein Brand aus. Der Wohnungsinhaber, ein 69 Jahre alter Mann namens Lucas, wurde im Schlafzimer rauchvergiftet.

Das Verhör der Anni Roth

Die Wuchtwaffe gefunden

Magdeburg, 13. November.

Bei ihrem Verhör gab die Frau des erschossenen Reichsbankdirektors Koch, Anni Roth, an, daß sie die Waffe in die Hand geworfen habe.

Motorradunfall bei Garzena

Garzena, 13. November.

Auf dem Sommerweg der Landstraße nach Halle verlor ein Motorradfahrer die Herrschaft über sein Rad und kam zu Fall.

Beim Spiel tödlich überfahren

Sandbarsdorf, 13. November.

Der achtjährige Schüler Otto Wiegand wollte beim Spiel mit Ballkugeln ausweichen. Er wurde dabei von einem vorübergehenden Personenanwalt überfahren und erlitt einen tödlichen Schädelbruch.

Auch die Strafanzalt Fort Jinnu wird aufgelöst

z. Jergan, 12. November.

Das Strafgefängnis Fort Jinnu soll bekanntlich dem gleichen Zweck erfüllen wie die Strafanzalt Nistenburg, also aufgelöst werden.

Eine Kranfroschke in die Schlucht gestürzt

pp. Bad Kösen, 13. November.

Eine Kösen-Kranfroschke, die auf dem Plateau des Rubelsbergens zu erbeuten wollte, rutschte beim Rückwärtsfahren von der Straße ab und stürzte eine 30 Meter tiefe in eine Schlucht.

Ein Zug fährt in eine Menschengruppe

Ein Arbeiter getötet, einer schwer verletzt

Dresden, 13. November.

Bei Verladenarbeiten fuhr ein Zug in eine Gruppe Arbeiter. Einer von ihnen wurde auf der Stelle getötet, während ein zweiter schwer verletzt wurde.

Junge aus der Thüringer-Zeit

Weißenfels, 12. November.

Bei Arbeiten in der Kupferhütte wurden von Arbeitern mehrere Gräber aufgefunden. Nach den Feststellungen des Direktors der Anhalt für Vorgeschichte in Halle handelt es sich um eine Begräbnisstätte aus der Thüringer-Zeit.

Selbstmörderprüfung vom Rubelsburgjessen

pp. Bad Kösen, 13. November.

Der 44 Jahre alte Kaufmann Max Michel hat sich gestern mittig in selbstmörderischer Weise von dem Rubelsburgjessen herabgestürzt. Michel, der etwa 30 Meter tief abfiel, wurde sofort tot. Der Sturz in die Tiefe erfolgte aus einem Fenster der Burgmauer.

Schnee im Erzgebirge

Mitwitz, 13. November.

Im Mittlichen Erzgebirge ist Schnee gefallen. Er liegt auf den Höhen etwa drei Zentimeter hoch. Die Temperaturen betragen drei Grad unter Null.

2000 Mark Belohnung im Falle des Saaburges

Doppelmordes

Gera, 13. November.

In der von der Staatsanwaltschaft Gera und dem Landes-kriminalamt gemeinsam ausgeschriebenen Belohnung von 2000 Mark im Falle des Saaburger Doppelmordes sind von der Thüringischen Justiz-Kammer im Auftrage des Präsidenten des XXVII. Reichs in Gera 2000 Mark ausbezahlt worden.

Zwiel Schlafpulver genommen!

Grätzshainken, 13. November.

Ein junges Mädchen, das an Schlaflosigkeit litt, hatte abends verheerlich eine zu große Dosis genommen. Da es am anderen Morgen nicht aufwachte, wurde der Arzt geholt, der aber auch nicht helfen konnte; das Mädchen starb, ohne die Wundung wiederzuerlangen zu haben.

Dom Radfahrer angefahren und gestorben

Siege, 13. November.

Zwei Radfahrer, denen auf der Fahrt nach Wendenbrunn ihre Pferde berunglückt und verendet wurden, gingen auf dem Heimwege im Dunkel neben ihrem Wagen. Ein Wendenbrunner Radfahrer fuhr ihnen von einem Radfahrer angefahren und am Kopf und Rippen verletzt.

Kleine Provinznachrichten

In Brotterode feierte unter allgemeiner Anteilnahme der 80 Jahre alte Engel mit seiner 77jährigen Ehefrau das überaus feierliche Fest der eisernen Hochzeit.

In der Wittenauer Straße in Chemnitz fuhr ein Motorrad mit Weinagen gegen den Pfeiler der Eisenbahnbrücke. Dabei wurde ein im Weinagen fahrender 30 Jahre alter Tischler mit dem Kopf gegen den Pfeiler gestoßen und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus starb.

Die Greizer Sparbank gibt bekannt, daß für die Aufwertung der Sparbankguthaben von 22 Millionen 4,5 Millionen zur Verfügung stehen. Das entspricht einer Aufwertung von 21 1/2 Prozent.

Am Sonntag wurde das neue Wohnamt in Neuhaldensleben dem Verkehr übergeben.

Der wegen Betruges verurteilte „Betriebsanwalt“ Gustav Winter, der auf Antrag des Staatsanwalts wegen flehender Verurteilungsgeschäft sofort nach der Urteilverkündung in Haft genommen worden war, ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

In Köhnitz bei Wittenberg brannte jetzt die Scheune eines Gutsbesizers in wenigen Jahren zum dritten Mal bis auf die Grundmauern nieder. Man vermutet Brandstiftung.

Im Kranenwerk erlag der Arbeiter Rempel vom Bleicher Elektrizitätswerk seinen fortgeschrittenen Verletzungen. Rempel war infolge eines Unfalls in einen stehenden Maschinenkasten gestürzt und schwer verletzt worden.

Auf der Fahrt nach Staßfurt wurde ein Autobus in der Nähe von Hirschfeld mit Steinen beworfen. Zwei Damen wurden verletzt. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Im Steinbruch der Hübeler der Kalbfleinerwerke ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Zwei Arbeiter waren nach einer Sprengung mit dem Beugrahmen der Sprengflut beaufschlagt, als sich plötzlich große Steine lösten und sie beiden mit in die Tiefe rissen. Beide Arbeiter wurden von den Gesteinsmassen getötet.

Nach längeren Verhandlungen wurde für den Stadtfreis Weimar eine Einzelstrafe des Bürger- und Bauernrechts gesprochen.

Wl. Reichen, 12. November. (Autounfall.) Durch ein Auto wurde der 53jährige G. von hier denartig schwer verletzt, daß er dem Krankenhaus zugeführt werden mußte.

Merseburg

„Moderne“ Frauen. In der Hallischen Straße wohnen mehrere Frauen, die sich in Begleitung gleichfalls befreundeter Männer befinden, Besessenen an. Beim Erscheinen der Polizei waren sie wieder müßig.

B. Erbschaften des Stadtrates. Die Erbschaften des jetzt angefallenen Stadtrates sind wie folgt festgelegt: a) im Erbschaftsgebäude III, Christianstraße 28, Zimmer Nr. 10, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr, Montags und Donnerstags von 17 bis 18 Uhr. Die Nachmittagsprechstunden sind in der Hauptstraße für Schlichter bestimmt; b) in der Säuglingsfürsorge, Seffnerstraße 1, Montags und Donnerstags von 15 bis 17 Uhr; c) in der Tuberkulosefürsorge, Seffnerstraße 1, Dienstags von 16 bis 18 Uhr und Freitags von 17 bis 19 Uhr.

Gangerhausen

Das neue Gefängnis, das im Hofe des hiesigen Amtsgerichts erbaut wurde, geht seiner Vollendung entgegen. Während das Gebäude bereits bezugsfähig ist, wird nun jetzt begonnen, die Gefängnismauer zu errichten.

Ein folgenschwerer Unglücksfall ereignete sich in der hiesigen Waldstraße. Der Arbeiter Schreiner, der an der Wunde schmerzlich war, hatte das Unglück, daß ihm beim Heruntergehen das schwere Gestell der Wunde gegen den Körper schlug, wobei er am Kopf und rechten Fuß erhebliche Verletzungen davontrug. Im Krankenhaus mußte der rechte Fuß amputiert werden.

Rehehl, 12. November. (Goldene Hochzeit.) Hier konnte das Ehepaar Friedrich Heije das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Halla, 12. November. (Möbius oder Berg?) Im Saale des hiesigen Gemeindeverbandes fand eine Werdung von Gemeindevorständen über die Einrichtung einer Nebenstelle des Arbeitsamtes Nordhausen statt, zu der der Vorsitzende des Arbeitsamtes Nordhausen erschienen war. Bürgermeister Gatzschke sprach für die Angliederung Bergs, weil dieses der Standort der Nebenstellen ist. Möbius forderte aber doch besser geeignet, weil es den Mittelpunkt des Arbeitsamtsbezirkes darstellt. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen.

Weißenfels

Kriminalpolizei. Bei der Kriminalpolizei der staatlichen Polizeiverwaltung Weißenfels, Merseburg, Zeit ist jetzt ein ständiger Tag- und Nachtdienst eingerichtet worden. In allen dringenden Fällen sind Beamte im Schloß, Zimmer 112, bei Tag und Nacht anzufahren.

Auszahlung der Zulagen. Die Auszahlung der Zulagen von Kriegsschicksal und Kriegshinterlassene für November erfolgt am Donnerstag, dem 15. November, von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Stahlhelm-Gründungsfeier. Anlässlich des 10jährigen Bestehens des „Stahlhelm“ Bund der Frontsoldaten, begehrt die Bezirks- und Ortsgruppe Weißenfels am Mittwochabend in „Sümanns Garten“ eine Stahlhelm-Gründungsfeier, bestehend aus Konzert der gesamten Stahlhelmabteilung, Festvortrag und dem schreibenden Film „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“. Die nationale Bevölkerung und Freunde des „Stahlhelm“ sind zu dieser Feier herzlich eingeladen. Beginn punkt 8 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Geschäftsstelle der „Halleischen Zeitung“, Leopold-Kellstraße 6, zu haben.

Zeitschen, 12. November. (Mit dem Auto durchgebrannt.) Der zuerst arbeitslose Chauffeur Willy Sch. von hier war Stammgast im Restaurant „Zum guten Tropfen“. Deshalb durfte er auch des öfteren mit dem Auto des Geschäftsinhabers H. Ausfahrten machen. Eine solche Gelegenheit benutzte nun Sch., um für längere Zeit unzufahrt zu bleiben. Man weiß nicht, wo er sich aufhält.

Weißenfels

Morgen, Mittwoch, den 14. November, abends 8 Uhr

Stahlhelm-Gründungsfeier

Stahlhelm-Gründungsfeier am Mittwoch, den 14. November, abends 8 Uhr. Die Teilnahme ist für alle Kameraden und Freunde des Stahlhelms herzlich erwünscht.

Stahlhelm-Gründungsfeier. Die Gründungsfeier des Stahlhelms wird am Mittwoch, den 14. November, abends 8 Uhr im Saale des Restaurants „Zum guten Tropfen“ stattfinden.

Stahlhelm-Gründungsfeier. Die Gründungsfeier des Stahlhelms wird am Mittwoch, den 14. November, abends 8 Uhr im Saale des Restaurants „Zum guten Tropfen“ stattfinden.





# Unterhaltung und Belehrung

## Seltene Seeabenteuer

Von Hermann Petersen

Die Erzählungen mancher alten Seelen erinnern in der Beschreibung der Unglaublichkeit der berichteten Geschehnisse an das wohlbekannte Märchen. Inzwischen sind diese Fälle bekannt, die so unmöglich erscheinen, daß man sie ohne Glauben in das Reich der Fabel hineinwerfen möchte, wenn die Richtigkeit nicht einwandfrei bestätigt wäre.

Ein bemerkenswertes Abenteuer geriet im Jahre 1893 der Kapitän John, Neufundland, heimkehrend, 1900 kamen große Schiffe. Das Schiff legte von Neu-Bransford aus auf die große Eisberg auf, und die Länge auf nahezu 70 Meter Höhe geschätzt wurde. Auf der Höhe der Reisenden, die das wunderbare Schauspiel in der Nähe der Küsten wußten, hielt der Kapitän etwa 75 Meter vor dem Eisberg. Während noch alles das seltsame Naturphänomen bewunderte, bemerkte man in dem Eisberg eine leichte Bewegung. Gleichzeitig wurde das Krachen von Eis an den Schiffen vernommen, und das Fahrzeug legte sich schief. Der Kapitän machte eine große Bewegung, um sich zu retten, aber die Höhe der Eisberge war so groß, daß er sich nicht retten konnte. Er wurde von der Höhe der Eisberge in die Tiefe geschleudert. Der Kapitän wurde von der Höhe der Eisberge in die Tiefe geschleudert. Der Kapitän wurde von der Höhe der Eisberge in die Tiefe geschleudert.

und das Fahrzeug legte sich allen Fugen. Als man das Innere näher untersuchte, machte man eine Feststellung, die zunächst völlig ungläubig wirkte, aber von mehreren Leuten bestätigt wurde, die mit ihrer Wahrnehmung nur zuvörderst halten, aus Furcht, ausgelacht zu werden. Eine Drehung in den Toren der Hängeleiter bewies einmündig, daß das Schiff sich um sich selbst gedreht haben mußte, also gelehrt war und sich dann nach der anderen Seite wieder aufgerichtet hatte. Die fast unmöglich klingende Tatsache fand ihre Erklärung in dem Gabelnallfall des Schiffes, der in den Klump fest eingebaut war. Man dachte die „Gelen“, die sich wieder aufrichteten vermochte. Auch in diesem Falle konnte das Schiff, wenn gleich schwer beschädigt, aus eigener Kraft in den Hafen einlaufen.

Im Jahre 1892 legte das britische Walfischschiff „Aberfoyle“ von den Groenland nach den Azoren. In einer pechschwarzen, stürmischen Nacht fiel dem Segeltreffer der Schiffsjunge Leddy von Weien über Bord. Man warf dem freudigen aus dem Kamin einen großen Wurf vorbei Treibenden Rettungsringe aus. Welche ließ sich nicht für ihn tun. Angewiesen bei mitternachts Sturmes war jeder Versuch, sein Leben zu retten, eine Unmöglichkeit. Die Masten waren im Sturm gebrochen und das ganze Schiff eine Wunde der Wellen geworden. — Drei Wochen später kam die „Aberfoyle“ im Hafen an. Sie machte etwa eine halbe Stunde am Pier gelegen haben, ein Matrose räumte gerade das Geschütz vom Mittagessen ab, als er plötzlich einen lauten Schrei ausstieß. Das Geschütz zerfiel auf dem Deck, und der Mann stürzte mit dem lauten Rufe „Vort kommt Leddy's Geist!“ davon. Leddy's Geist war es nun zwar nicht, sondern er selbst in höchster Gefahr. Der allgemein als tot betrachtet hatte, als er über Bord gegangen war, etwa dreißig Stunden hilflos im Wasser getrieben und nur dann von der Mannschaft „Gefunden“, die jetzt einige hundert Meter weiter an einem anderen Pier beim Pier angekommen worden. Er trat wieder auf seinem alten Schiff ein, das ihm aber offenbar kein Glück bringen sollte, denn schon auf der nächsten Fahrt verlor er im Streite mit einem anderen Matrosen sein Leben.

und Sicherstellung bei Bericht in ein Hypotheken- oder Grundbuch eingetragen werden. Das Wort real kommt her von lateinischen res, d. h. „die Sache“.

## Laufende Welt

**Die Betrunkenen.** Zwei Betrunkenen machen auf der nächsten Straße einen fürchterlichen Rärm. — Wadmann: „Wissen Sie denn nicht, daß Sie sich ruhig zu verhalten haben, wenn Sie nach Hause gehen?“ — Aber, Herr Wadmann, mein Gangan ja nur gar zu Hause!“

**Die Stotternde.** „Hörst, wie man kann eine Frau heiraten, die stottert!“ — „Ja, mit Arbeit, das hat sein Grund! Wenn ich über 800 Mark jährlich pantomimisch — bis dir nur paar Wort' von ihrer Spektakel herabströmt, schief!“ — Langst!

**Rindermann.** „Marie, die Hausfrau zum Dienstmädchen, schmeißt sie die Tür, sie quatscht ja zu!“ — Das kleine Mädchen des Hauses, Fräulein, zur Marie: „Könnte man nicht auch Baby einjammern?“

## Das neue Buch

Neuer den Umgang mit Büchern von Josef Schüller. Langens Bücher der Bildung, Band 26. Preis in Leinen gebunden 3 Mark. Verlag von Albert Langen in München. — Kein gibt Josef Schüller endlich die lang erwartete Sammlung seiner feinsinnigsten glänzenden geschriebenen Essays heraus. Neben den Umgang mit Büchern nennt er den Band. Und wirklich, wir haben es nötig, wieder mit Büchern umgehen zu lernen. Wir würden an Büchern wie an schiedlichen Medizinern. Durch Schüllers Werk aber, durch jede Zeile seiner schärfsten feinsinnigen Prosa gefüllt, hat sich ein Buch ergeben, das den großen Wert besitzt und fremde Literatur. Das Buch öffnet wieder den Zugang zu den wirklichen Werten in der Literatur, den eine falsche Modeströmung verdrängt hatte.

## Die neue Zeitschrift

Zeitschrift für Kunst. Feingrubers-Verlag in Leipzig, November 1928. — Der Hauptteil des Novemberheftes der „Zeitschrift für Kunst“ ist dem Andenken Franz Schillers gewidmet; und zwar nicht im Sinne der bei Beobachtern üblichen Verhimmelungen, sondern in echter wissenschaftlicher und unterrichtender Art. Der wertvolle Mitteilungen über Schiller und sein Schaffen machen Joseph Dr. Rudolf Steglich wie Arthur W. Gottschalk, seine Bemerkungen enthält der Aufsatz des Schriftstellers Dr. Alfred Buehler. Auch das 80. Geburtstag des hochbetagten Wagnerforschers Hans von Holzingen, Bericht über Wiener und Berliner Musik, die oft amantanten Abhandlung unter „Kunst und Kunst“, Musikliteratur und kleinere Mitteilungen und eine Musikkritik (Schubertwerke) ergänzen den Inhalt des interessanten Heftes.

## Frage und Antwort

**Frage:** Was versteht man unter Realcredit?

**Antwort:** Realcredit nennt man im Unterschied von Personalcredit denjenige Kredit, der nicht bloß auf persönliche, oft recht zweifelhaftige Sicherheit beruht, sondern auch auf dinglicher Sicherstellung, d. h. auf Eingabe eines Pfandes. Das Unterschied kann jedoch sehr verschieden sein, je nachdem es sich um Realcredit, Grundbesitz, oder beweglich, wie Immobilien, d. h. Immobilien, Grundbesitz resp. Grundbesitz, aber nicht über in dessen Eigentum, Realcredit immobilisierter Art müssen wech realifizierter Geltung

**Langenobote**  
10 bis 12 Uhr  
13 bis 15 Uhr  
16 bis 18 Uhr  
19 bis 21 Uhr  
22 bis 24 Uhr  
25 bis 27 Uhr  
28 bis 30 Uhr  
31 bis 33 Uhr  
34 bis 36 Uhr  
37 bis 39 Uhr  
40 bis 42 Uhr  
43 bis 45 Uhr  
46 bis 48 Uhr  
49 bis 51 Uhr  
52 bis 54 Uhr  
55 bis 57 Uhr  
58 bis 60 Uhr  
61 bis 63 Uhr  
64 bis 66 Uhr  
67 bis 69 Uhr  
70 bis 72 Uhr  
73 bis 75 Uhr  
76 bis 78 Uhr  
79 bis 81 Uhr  
82 bis 84 Uhr  
85 bis 87 Uhr  
88 bis 90 Uhr  
91 bis 93 Uhr  
94 bis 96 Uhr  
97 bis 99 Uhr  
100 bis 102 Uhr  
103 bis 105 Uhr  
106 bis 108 Uhr  
109 bis 111 Uhr  
112 bis 114 Uhr  
115 bis 117 Uhr  
118 bis 120 Uhr  
121 bis 123 Uhr  
124 bis 126 Uhr  
127 bis 129 Uhr  
130 bis 132 Uhr  
133 bis 135 Uhr  
136 bis 138 Uhr  
139 bis 141 Uhr  
142 bis 144 Uhr  
145 bis 147 Uhr  
148 bis 150 Uhr  
151 bis 153 Uhr  
154 bis 156 Uhr  
157 bis 159 Uhr  
160 bis 162 Uhr  
163 bis 165 Uhr  
166 bis 168 Uhr  
169 bis 171 Uhr  
172 bis 174 Uhr  
175 bis 177 Uhr  
178 bis 180 Uhr  
181 bis 183 Uhr  
184 bis 186 Uhr  
187 bis 189 Uhr  
190 bis 192 Uhr  
193 bis 195 Uhr  
196 bis 198 Uhr  
199 bis 201 Uhr  
202 bis 204 Uhr  
205 bis 207 Uhr  
208 bis 210 Uhr  
211 bis 213 Uhr  
214 bis 216 Uhr  
217 bis 219 Uhr  
220 bis 222 Uhr  
223 bis 225 Uhr  
226 bis 228 Uhr  
229 bis 231 Uhr  
232 bis 234 Uhr  
235 bis 237 Uhr  
238 bis 240 Uhr  
241 bis 243 Uhr  
244 bis 246 Uhr  
247 bis 249 Uhr  
250 bis 252 Uhr  
253 bis 255 Uhr  
256 bis 258 Uhr  
259 bis 261 Uhr  
262 bis 264 Uhr  
265 bis 267 Uhr  
268 bis 270 Uhr  
271 bis 273 Uhr  
274 bis 276 Uhr  
277 bis 279 Uhr  
280 bis 282 Uhr  
283 bis 285 Uhr  
286 bis 288 Uhr  
289 bis 291 Uhr  
292 bis 294 Uhr  
295 bis 297 Uhr  
298 bis 300 Uhr  
301 bis 303 Uhr  
304 bis 306 Uhr  
307 bis 309 Uhr  
310 bis 312 Uhr  
313 bis 315 Uhr  
316 bis 318 Uhr  
319 bis 321 Uhr  
322 bis 324 Uhr  
325 bis 327 Uhr  
328 bis 330 Uhr  
331 bis 333 Uhr  
334 bis 336 Uhr  
337 bis 339 Uhr  
340 bis 342 Uhr  
343 bis 345 Uhr  
346 bis 348 Uhr  
349 bis 351 Uhr  
352 bis 354 Uhr  
355 bis 357 Uhr  
358 bis 360 Uhr  
361 bis 363 Uhr  
364 bis 366 Uhr  
367 bis 369 Uhr  
370 bis 372 Uhr  
373 bis 375 Uhr  
376 bis 378 Uhr  
379 bis 381 Uhr  
382 bis 384 Uhr  
385 bis 387 Uhr  
388 bis 390 Uhr  
391 bis 393 Uhr  
394 bis 396 Uhr  
397 bis 399 Uhr  
400 bis 402 Uhr  
403 bis 405 Uhr  
406 bis 408 Uhr  
409 bis 411 Uhr  
412 bis 414 Uhr  
415 bis 417 Uhr  
418 bis 420 Uhr  
421 bis 423 Uhr  
424 bis 426 Uhr  
427 bis 429 Uhr  
430 bis 432 Uhr  
433 bis 435 Uhr  
436 bis 438 Uhr  
439 bis 441 Uhr  
442 bis 444 Uhr  
445 bis 447 Uhr  
448 bis 450 Uhr  
451 bis 453 Uhr  
454 bis 456 Uhr  
457 bis 459 Uhr  
460 bis 462 Uhr  
463 bis 465 Uhr  
466 bis 468 Uhr  
469 bis 471 Uhr  
472 bis 474 Uhr  
475 bis 477 Uhr  
478 bis 480 Uhr  
481 bis 483 Uhr  
484 bis 486 Uhr  
487 bis 489 Uhr  
490 bis 492 Uhr  
493 bis 495 Uhr  
496 bis 498 Uhr  
499 bis 501 Uhr  
502 bis 504 Uhr  
505 bis 507 Uhr  
508 bis 510 Uhr  
511 bis 513 Uhr  
514 bis 516 Uhr  
517 bis 519 Uhr  
520 bis 522 Uhr  
523 bis 525 Uhr  
526 bis 528 Uhr  
529 bis 531 Uhr  
532 bis 534 Uhr  
535 bis 537 Uhr  
538 bis 540 Uhr  
541 bis 543 Uhr  
544 bis 546 Uhr  
547 bis 549 Uhr  
550 bis 552 Uhr  
553 bis 555 Uhr  
556 bis 558 Uhr  
559 bis 561 Uhr  
562 bis 564 Uhr  
565 bis 567 Uhr  
568 bis 570 Uhr  
571 bis 573 Uhr  
574 bis 576 Uhr  
577 bis 579 Uhr  
580 bis 582 Uhr  
583 bis 585 Uhr  
586 bis 588 Uhr  
589 bis 591 Uhr  
592 bis 594 Uhr  
595 bis 597 Uhr  
598 bis 600 Uhr  
601 bis 603 Uhr  
604 bis 606 Uhr  
607 bis 609 Uhr  
610 bis 612 Uhr  
613 bis 615 Uhr  
616 bis 618 Uhr  
619 bis 621 Uhr  
622 bis 624 Uhr  
625 bis 627 Uhr  
628 bis 630 Uhr  
631 bis 633 Uhr  
634 bis 636 Uhr  
637 bis 639 Uhr  
640 bis 642 Uhr  
643 bis 645 Uhr  
646 bis 648 Uhr  
649 bis 651 Uhr  
652 bis 654 Uhr  
655 bis 657 Uhr  
658 bis 660 Uhr  
661 bis 663 Uhr  
664 bis 666 Uhr  
667 bis 669 Uhr  
670 bis 672 Uhr  
673 bis 675 Uhr  
676 bis 678 Uhr  
679 bis 681 Uhr  
682 bis 684 Uhr  
685 bis 687 Uhr  
688 bis 690 Uhr  
691 bis 693 Uhr  
694 bis 696 Uhr  
697 bis 699 Uhr  
700 bis 702 Uhr  
703 bis 705 Uhr  
706 bis 708 Uhr  
709 bis 711 Uhr  
712 bis 714 Uhr  
715 bis 717 Uhr  
718 bis 720 Uhr  
721 bis 723 Uhr  
724 bis 726 Uhr  
727 bis 729 Uhr  
730 bis 732 Uhr  
733 bis 735 Uhr  
736 bis 738 Uhr  
739 bis 741 Uhr  
742 bis 744 Uhr  
745 bis 747 Uhr  
748 bis 750 Uhr  
751 bis 753 Uhr  
754 bis 756 Uhr  
757 bis 759 Uhr  
760 bis 762 Uhr  
763 bis 765 Uhr  
766 bis 768 Uhr  
769 bis 771 Uhr  
772 bis 774 Uhr  
775 bis 777 Uhr  
778 bis 780 Uhr  
781 bis 783 Uhr  
784 bis 786 Uhr  
787 bis 789 Uhr  
790 bis 792 Uhr  
793 bis 795 Uhr  
796 bis 798 Uhr  
799 bis 801 Uhr  
802 bis 804 Uhr  
805 bis 807 Uhr  
808 bis 810 Uhr  
811 bis 813 Uhr  
814 bis 816 Uhr  
817 bis 819 Uhr  
820 bis 822 Uhr  
823 bis 825 Uhr  
826 bis 828 Uhr  
829 bis 831 Uhr  
832 bis 834 Uhr  
835 bis 837 Uhr  
838 bis 840 Uhr  
841 bis 843 Uhr  
844 bis 846 Uhr  
847 bis 849 Uhr  
850 bis 852 Uhr  
853 bis 855 Uhr  
856 bis 858 Uhr  
859 bis 861 Uhr  
862 bis 864 Uhr  
865 bis 867 Uhr  
868 bis 870 Uhr  
871 bis 873 Uhr  
874 bis 876 Uhr  
877 bis 879 Uhr  
880 bis 882 Uhr  
883 bis 885 Uhr  
886 bis 888 Uhr  
889 bis 891 Uhr  
892 bis 894 Uhr  
895 bis 897 Uhr  
898 bis 900 Uhr  
901 bis 903 Uhr  
904 bis 906 Uhr  
907 bis 909 Uhr  
910 bis 912 Uhr  
913 bis 915 Uhr  
916 bis 918 Uhr  
919 bis 921 Uhr  
922 bis 924 Uhr  
925 bis 927 Uhr  
928 bis 930 Uhr  
931 bis 933 Uhr  
934 bis 936 Uhr  
937 bis 939 Uhr  
940 bis 942 Uhr  
943 bis 945 Uhr  
946 bis 948 Uhr  
949 bis 951 Uhr  
952 bis 954 Uhr  
955 bis 957 Uhr  
958 bis 960 Uhr  
961 bis 963 Uhr  
964 bis 966 Uhr  
967 bis 969 Uhr  
970 bis 972 Uhr  
973 bis 975 Uhr  
976 bis 978 Uhr  
979 bis 981 Uhr  
982 bis 984 Uhr  
985 bis 987 Uhr  
988 bis 990 Uhr  
991 bis 993 Uhr  
994 bis 996 Uhr  
997 bis 999 Uhr  
1000 bis 1002 Uhr  
1003 bis 1005 Uhr  
1006 bis 1008 Uhr  
1009 bis 1011 Uhr  
1012 bis 1014 Uhr  
1015 bis 1017 Uhr  
1018 bis 1020 Uhr  
1021 bis 1023 Uhr  
1024 bis 1026 Uhr  
1027 bis 1029 Uhr  
1030 bis 1032 Uhr  
1033 bis 1035 Uhr  
1036 bis 1038 Uhr  
1039 bis 1041 Uhr  
1042 bis 1044 Uhr  
1045 bis 1047 Uhr  
1048 bis 1050 Uhr  
1051 bis 1053 Uhr  
1054 bis 1056 Uhr  
1057 bis 1059 Uhr  
1060 bis 1062 Uhr  
1063 bis 1065 Uhr  
1066 bis 1068 Uhr  
1069 bis 1071 Uhr  
1072 bis 1074 Uhr  
1075 bis 1077 Uhr  
1078 bis 1080 Uhr  
1081 bis 1083 Uhr  
1084 bis 1086 Uhr  
1087 bis 1089 Uhr  
1090 bis 1092 Uhr  
1093 bis 1095 Uhr  
1096 bis 1098 Uhr  
1099 bis 1101 Uhr  
1102 bis 1104 Uhr  
1105 bis 1107 Uhr  
1108 bis 1110 Uhr  
1111 bis 1113 Uhr  
1114 bis 1116 Uhr  
1117 bis 1119 Uhr  
1120 bis 1122 Uhr  
1123 bis 1125 Uhr  
1126 bis 1128 Uhr  
1129 bis 1131 Uhr  
1132 bis 1134 Uhr  
1135 bis 1137 Uhr  
1138 bis 1140 Uhr  
1141 bis 1143 Uhr  
1144 bis 1146 Uhr  
1145 bis 1147 Uhr  
1148 bis 1150 Uhr  
1151 bis 1153 Uhr  
1154 bis 1156 Uhr  
1157 bis 1159 Uhr  
1160 bis 1162 Uhr  
1163 bis 1165 Uhr  
1164 bis 1166 Uhr  
1165 bis 1167 Uhr  
1166 bis 1168 Uhr  
1167 bis 1169 Uhr  
1168 bis 1171 Uhr  
1169 bis 1173 Uhr  
1170 bis 1175 Uhr  
1171 bis 1176 Uhr  
1172 bis 1177 Uhr  
1173 bis 1178 Uhr  
1174 bis 1179 Uhr  
1175 bis 1180 Uhr  
1176 bis 1181 Uhr  
1177 bis 1182 Uhr  
1178 bis 1183 Uhr  
1179 bis 1184 Uhr  
1180 bis 1185 Uhr  
1181 bis 1186 Uhr  
1182 bis 1187 Uhr  
1183 bis 1188 Uhr  
1184 bis 1189 Uhr  
1185 bis 1190 Uhr  
1186 bis 1191 Uhr  
1187 bis 1192 Uhr  
1188 bis 1193 Uhr  
1189 bis 1194 Uhr  
1190 bis 1195 Uhr  
1191 bis 1196 Uhr  
1192 bis 1197 Uhr  
1193 bis 1198 Uhr  
1194 bis 1199 Uhr  
1195 bis 1200 Uhr  
1201 bis 1202 Uhr  
1202 bis 1203 Uhr  
1203 bis 1204 Uhr  
1204 bis 1205 Uhr  
1205 bis 1206 Uhr  
1206 bis 1207 Uhr  
1207 bis 1208 Uhr  
1208 bis 1209 Uhr  
1209 bis 1210 Uhr  
1210 bis 1211 Uhr  
1211 bis 1212 Uhr  
1212 bis 1213 Uhr  
1213 bis 1214 Uhr  
1214 bis 1215 Uhr  
1215 bis 1216 Uhr  
1216 bis 1217 Uhr  
1217 bis 1218 Uhr  
1218 bis 1219 Uhr  
1219 bis 1220 Uhr  
1220 bis 1221 Uhr  
1221 bis 1222 Uhr  
1222 bis 1223 Uhr  
1223 bis 1224 Uhr  
1224 bis 1225 Uhr  
1225 bis 1226 Uhr  
1226 bis 1227 Uhr  
1227 bis 1228 Uhr  
1228 bis 1229 Uhr  
1229 bis 1230 Uhr  
1230 bis 1231 Uhr  
1231 bis 1232 Uhr  
1232 bis 1233 Uhr  
1233 bis 1234 Uhr  
1234 bis 1235 Uhr  
1235 bis 1236 Uhr  
1236 bis 1237 Uhr  
1237 bis 1238 Uhr  
1238 bis 1239 Uhr  
1239 bis 1240 Uhr  
1240 bis 1241 Uhr  
1241 bis 1242 Uhr  
1242 bis 1243 Uhr  
1243 bis 1244 Uhr  
1244 bis 1245 Uhr  
1245 bis 1246 Uhr  
1246 bis 1247 Uhr  
1247 bis 1248 Uhr  
1248 bis 1249 Uhr  
1249 bis 1250 Uhr  
1250 bis 1251 Uhr  
1251 bis 1252 Uhr  
1252 bis 1253 Uhr  
1253 bis 1254 Uhr  
1254 bis 1255 Uhr  
1255 bis 1256 Uhr  
1256 bis 1257 Uhr  
1257 bis 1258 Uhr  
1258 bis 1259 Uhr  
1259 bis 1260 Uhr  
1260 bis 1261 Uhr  
1261 bis 1262 Uhr  
1262 bis 1263 Uhr  
1263 bis 1264 Uhr  
1264 bis 1265 Uhr  
1265 bis 1266 Uhr  
1266 bis 1267 Uhr  
1267 bis 1268 Uhr  
1268 bis 1269 Uhr  
1269 bis 1270 Uhr  
1270 bis 1271 Uhr  
1271 bis 1272 Uhr  
1272 bis 1273 Uhr  
1273 bis 1274 Uhr  
1274 bis 1275 Uhr  
1275 bis 1276 Uhr  
1276 bis 1277 Uhr  
1277 bis 1278 Uhr  
1278 bis 1279 Uhr  
1279 bis 1280 Uhr  
1280 bis 1281 Uhr  
1281 bis 1282 Uhr  
1282 bis 1283 Uhr  
1283 bis 1284 Uhr  
1284 bis 1285 Uhr  
1285 bis 1286 Uhr  
1286 bis 1287 Uhr  
1287 bis 1288 Uhr  
1288 bis 1289 Uhr  
1289 bis 1290 Uhr  
1290 bis 1291 Uhr  
1291 bis 1292 Uhr  
1292 bis 1293 Uhr  
1293 bis 1294 Uhr  
1294 bis 1295 Uhr  
1295 bis 1296 Uhr  
1296 bis 1297 Uhr  
1297 bis 1298 Uhr  
1298 bis 1299 Uhr  
1299 bis 1300 Uhr  
1300 bis 1301 Uhr  
1301 bis 1302 Uhr  
1302 bis 1303 Uhr  
1303 bis 1304 Uhr  
1304 bis 1305 Uhr  
1305 bis 1306 Uhr  
1306 bis 1307 Uhr  
1307 bis 1308 Uhr  
1308 bis 1309 Uhr  
1309 bis 1310 Uhr  
1310 bis 1311 Uhr  
1311 bis 1312 Uhr  
1312 bis 1313 Uhr  
1313 bis 1314 Uhr  
1314 bis 1315 Uhr  
1315 bis 1316 Uhr  
1316 bis 1317 Uhr  
1317 bis 1318 Uhr  
1318 bis 1319 Uhr  
1319 bis 1320 Uhr  
1320 bis 1321 Uhr  
1321 bis 1322 Uhr  
1322 bis 1323 Uhr  
1323 bis 1324 Uhr  
1324 bis 1325 Uhr  
1325 bis 1326 Uhr  
1326 bis 1327 Uhr  
1327 bis 1328 Uhr  
1328 bis 1329 Uhr  
1329 bis 1330 Uhr  
1330 bis 1331 Uhr  
1331 bis 1332 Uhr  
1332 bis 1333 Uhr  
1333 bis 1334 Uhr  
1334 bis 1335 Uhr  
1335 bis 1336 Uhr  
1336 bis 1337 Uhr  
1337 bis 1338 Uhr  
1338 bis 1339 Uhr  
1339 bis 1340 Uhr  
1340 bis 1341 Uhr  
1341 bis 1342 Uhr  
1342 bis 1343 Uhr  
1343 bis 1344 Uhr  
1344 bis 1345 Uhr  
1345 bis 1346 Uhr  
1346 bis 1347 Uhr  
1347 bis 1348 Uhr  
1348 bis 1349 Uhr  
1349 bis 1350 Uhr  
1350 bis 1351 Uhr  
1351 bis 1352 Uhr  
1352 bis 1353 Uhr  
1353 bis 1354 Uhr  
1354 bis 1355 Uhr  
1355 bis 1356 Uhr  
1356 bis 1357 Uhr  
1357 bis 1358 Uhr  
1358 bis 1359 Uhr  
1359 bis 1360 Uhr  
1360 bis 1361 Uhr  
1361 bis 1362 Uhr  
1362 bis 1363 Uhr  
1363 bis 1364 Uhr  
1364 bis 1365 Uhr  
1365 bis 1366 Uhr  
1366 bis 1367 Uhr  
1367 bis 1368 Uhr  
1368 bis 1369 Uhr  
1369 bis 1370 Uhr  
1370 bis 1371 Uhr  
1371 bis 1372 Uhr  
1372 bis 1373 Uhr  
1373 bis 1374 Uhr  
1374 bis 1375 Uhr  
1375 bis 1376 Uhr  
1376 bis 1377 Uhr  
1377 bis 1378 Uhr  
1378 bis 1379 Uhr  
1379 bis 1380 Uhr  
1380 bis 1381 Uhr  
1381 bis 1382 Uhr  
1382 bis 1383 Uhr  
1383 bis 1384 Uhr  
1384 bis 1385 Uhr  
1385 bis 1386 Uhr  
1386 bis 1387 Uhr  
1387 bis 1388 Uhr  
1388 bis 1389 Uhr  
1389 bis 1390 Uhr  
1390 bis 1391 Uhr  
1391 bis 1392 Uhr  
1392 bis 1393 Uhr  
1393 bis 1394 Uhr  
1394 bis 1395 Uhr  
1395 bis 1396 Uhr  
1396 bis 1397 Uhr  
1397 bis 1398 Uhr  
1398 bis 1399 Uhr  
1399 bis 1400 Uhr  
1400 bis 1401 Uhr  
1401 bis 1402 Uhr  
1402 bis 1403 Uhr  
1403 bis 1404 Uhr  
1404 bis 1405 Uhr  
1405 bis 1406 Uhr  
1406 bis 1407 Uhr  
1407 bis 1408 Uhr  
1408 bis 1409 Uhr  
1409 bis 1410 Uhr  
1410 bis 1411 Uhr  
1411 bis 1412 Uhr  
1412 bis 1413 Uhr  
1413 bis 1414 Uhr  
1414 bis 1415 Uhr  
1415 bis 1416 Uhr  
1416 bis 1417 Uhr  
1417 bis 1418 Uhr  
1418 bis 1419 Uhr  
1419 bis 1420 Uhr  
1420 bis 1421 Uhr  
1421 bis 1422 Uhr  
1422 bis 1423 Uhr  
1423 bis 1424 Uhr  
1424 bis 1425 Uhr  
1425 bis 1426 Uhr  
1426 bis 1427 Uhr  
1427 bis 1428 Uhr  
1428 bis 1429 Uhr  
1429 bis 1430 Uhr  
1430 bis 1431 Uhr  
1431 bis 1432 Uhr  
1432 bis 1433 Uhr  
1433 bis 1434 Uhr  
1434 bis 1435 Uhr  
1435 bis 1436 Uhr  
1436 bis 1437 Uhr  
1437 bis 1438 Uhr  
1438 bis 1439 Uhr  
1439 bis 1440 Uhr  
1440 bis 1441 Uhr  
1441 bis 1442 Uhr  
1442 bis 1443 Uhr  
1443 bis 1444 Uhr  
1444 bis 1445 Uhr  
1445 bis 1446 Uhr  
1446 bis 1447 Uhr  
1447 bis 1448 Uhr  
1448 bis 1449 Uhr  
1449 bis 1450 Uhr  
1450 bis 1451 Uhr  
1451 bis 1452 Uhr  
1452 bis 1453 Uhr  
1453 bis 1454 Uhr  
1454 bis 1455 Uhr  
1455 bis 1456 Uhr  
1456 bis 1457 Uhr  
1457 bis 1458 Uhr  
1458 bis 1459 Uhr  
1459 bis 1460 Uhr  
1460 bis 1461 Uhr  
1461 bis 1462 Uhr  
1462 bis 1463 Uhr  
1463 bis 1464 Uhr  
1464 bis 1465 Uhr  
1465 bis 1466 Uhr  
1466 bis 1467 Uhr  
1467 bis 1468 Uhr  
1468 bis 1469 Uhr  
1469 bis 1470 Uhr  
1470 bis 1471 Uhr  
1471 bis 1472 Uhr  
1472 bis 1473 Uhr  
1473 bis 1474 Uhr  
1474 bis 1475 Uhr  
1475 bis 1476 Uhr  
1476 bis 1477 Uhr  
1477 bis 1478 Uhr  
1478 bis 1479 Uhr  
1479 bis 1480 Uhr  
1480 bis 1481 Uhr  
1481 bis 1482 Uhr  
1482 bis 1483 Uhr  
1483 bis 1484 Uhr  
1484 bis 1485 Uhr  
1485 bis 1486 Uhr  
1486 bis 1487 Uhr  
1487 bis 1488 Uhr  
1488 bis 1489 Uhr  
1489 bis 1490 Uhr  
1490 bis 1491 Uhr  
1491 bis 1492 Uhr  
1492 bis 1493 Uhr  
1493 bis 1494 Uhr  
1494 bis 1495 Uhr  
1495 bis 1496 Uhr  
1496 bis 1497 Uhr  
1497 bis 1498 Uhr  
1498 bis 1499 Uhr  
1499 bis 1500 Uhr  
1500 bis 1501 Uhr  
1501 bis 1502 Uhr  
1502 bis 1503 Uhr  
1503 bis 1504 Uhr  
1504 bis 1505 Uhr  
1505 bis 1506 Uhr  
1506 bis 1507 Uhr  
1507 bis 1508 Uhr  
1508 bis 1509 Uhr  
1509 bis 1510 Uhr  
1510 bis 1511 Uhr  
1511 bis 1512 Uhr  
1512 bis 1513 Uhr  
1513 bis 1514 Uhr  
1514 bis 1515 Uhr  
1515 bis 1516 Uhr  
1516 bis 1517 Uhr  
1517 bis 1518 Uhr  
1518 bis 1519 Uhr  
1519 bis 1520 Uhr  
1520 bis 1521 Uhr  
1521 bis 1522 Uhr  
1522 bis 1523 Uhr  
1523 bis 1524 Uhr  
1524 bis 1525 Uhr  
1525 bis 1526 Uhr  
1526 bis 1527 Uhr  
1527 bis 1528 Uhr  
1528 bis 1529 Uhr  
1529 bis 1530 Uhr  
1530 bis 1531 Uhr  
1531 bis 1532 Uhr  
1532 bis 1533 Uhr  
1533 bis 1534 Uhr  
1534 bis 1535 Uhr  
1535 bis 1536 Uhr  
1536 bis 1537 Uhr  
1537 bis 1538 Uhr  
1538 bis 1539 Uhr  
1539 bis 1540 Uhr  
1540 bis 1541 Uhr  
1541 bis 1542 Uhr  
1542 bis 1543 Uhr  
1543 bis 1544 Uhr  
1544 bis 1545 Uhr  
1545 bis 1546 Uhr  
1546 bis 1547 Uhr  
1547 bis 1548 Uhr  
1548 bis 1549 Uhr  
1549 bis 1550 Uhr  
1550 bis 1551 Uhr  
1551 bis 1552 Uhr  
1552 bis 1553 Uhr  
1553 bis 1554 Uhr  
1554 bis 1555 Uhr  
1555 bis 1556 Uhr  
1556 bis 1557 Uhr  
1557 bis 1558 Uhr  
1558 bis 1559 Uhr  
1559 bis 1560 Uhr  
1560 bis 1561 Uhr  
1561 bis 1562 Uhr  
1562 bis 1563 Uhr  
1563 bis 1564 Uhr  
1564 bis 1565 Uhr  
1565 bis 1566 Uhr  
1566 bis 1567 Uhr  
1567 bis 1568 Uhr  
1568 bis 1569 Uhr  
1569 bis 1570 Uhr  
1570 bis 1571 Uhr  
1571 bis 1572 Uhr  
1572 bis 1573 Uhr  
1573 bis 1574 Uhr  
1574 bis 1575 Uhr  
1575 bis 1576 Uhr  
1576 bis 1577 Uhr  
1577 bis 1578 Uhr  
1578 bis 1579 Uhr  
1579 bis 1580 Uhr  
1580 bis 1581 Uhr  
1581 bis 1582 Uhr  
1582 bis 1583 Uhr  
1583 bis 1584 Uhr  
1584 bis 1585 Uhr  
1585 bis 1586 Uhr  
1586 bis 1587 Uhr  
1587 bis 1588 Uhr  
1588 bis 1589 Uhr  
1589 bis 1590 Uhr  
1590 bis 1591 Uhr  
1591 bis 1592 Uhr  
1592 bis 1593 Uhr  
1593 bis 1594 Uhr  
1594 bis 1595 Uhr  
1595 bis 1596 Uhr  
1596 bis 1597 Uhr  
1597 bis 1598 Uhr  
1598 bis 1599 Uhr  
1599 bis 1600 Uhr  
1600 bis 1601 Uhr  
1601 bis 1602 Uhr  
1602 bis 1603 Uhr  
1603 bis 1604 Uhr  
1604 bis 1605 Uhr  
1605 bis 1606 Uhr  
1606 bis 1607 Uhr  
1607 bis 1608 Uhr  
1608 bis 1609 Uhr  
1609 bis 1610 Uhr  
1610 bis 1611 Uhr  
1611 bis 1612 Uhr  
1612 bis 1613 Uhr  
1613 bis 1614 Uhr  
1614 bis 1615 Uhr  
1615 bis 1616 Uhr  
1616 bis 1617 Uhr  
1617 bis 1618 Uhr  
1618 bis 1619 Uhr  
1619 bis 1620 Uhr  
1620 bis 1621 Uhr  
16

